

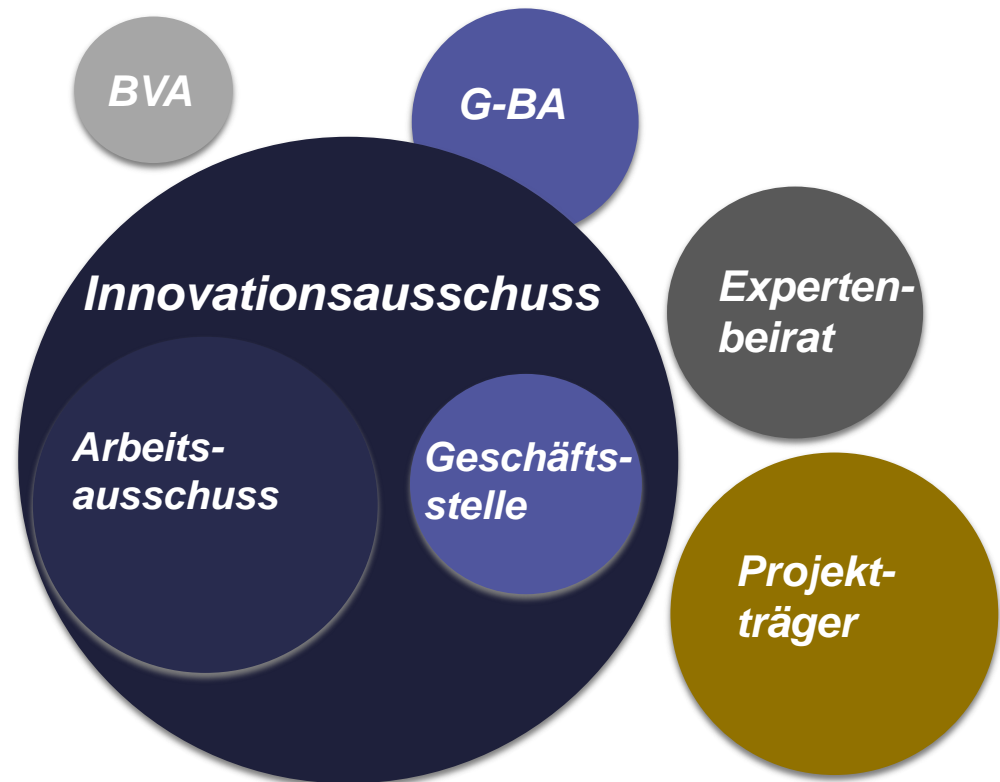
# ***BGM-innovativ***

*Entwurf eines arbeitsplatznahen,  
trägerübergreifenden  
Versorgungsmanagements der  
Betriebskrankenkassen*

*User-Treffen des Bundesverbandes EFL e.V.  
21.10.2016 in Bad Rothenfelde*

## ***Innovationsfonds Grundlagen und Akteure***

- Fördertöpfe 2016, 2017, 2018, 2019
- Ggf. Fortsetzung nach Zwischenbericht zum 31.03.2019
- **225 Mio. € p.a. für *neue Versorgungsformen*** mit dem Ziel einer qualitativen Weiterentwicklung der GKV-Versorgung
- **75 Mio. € p.a. für *Versorgungsforschung***



# Förderkriterien

## Neue Versorgungsformen

- Verbesserung der Versorgungsqualität und/oder Behebung von Versorgungsdefiziten
- Übertragbarkeit d. Erkenntnisse insb. auf andere Regionen oder Indikationen
- Verhältnismäßigkeit von Implementierungskosten und Nutzen
- Evaluierbarkeit (tragfähiges und ergebnisorientiertes Evaluationskonzept!)
- Umsetzungspotenzial
- Realisierbarkeit des Modellansatzes (Projektpartner, Meilensteine, Fallzahlen, Beschreibung der Strukturen und Prozesse, ...)
- Zuzüglich eines der folgenden Kriterien:
  - Verbesserung Versorgungseffizienz
  - Optimierung der Zusammenarbeit innerhalb und zwischen verschiedenen Versorgungsbereichen, Versorgungseinrichtungen und Berufsgruppen
  - Interdisziplinäre und fachübergreifende Versorgungsmodelle



# BGM-innovativ: Akteurskonstellation

## Teilnehmende Betriebskrankenkassen (alphabetisch)



**BKK PUBLIC**  
gesund + fit im Betrieb



**BKK SALZGITTER**  
gesund + fit im Betrieb



**TUI BKK**  
gesund + fit im Betrieb





## Betriebsstandorte

- Berlin
- Hannover
- Laatzen
- Salzgitter
- Duisburg
- Mülheim
- Düsseldorf
- Köln
- Leipzig
- Radebeul
- Obernburg
- Schweinfurt
- Würzburg
- Weinheim
- Regensburg
- Rottweil
- Vöhringen
- Ulm

*15 Betriebskrankenkassen  
24 Standorte  
45.000 Versicherte*

# Überblick Module BGM-innovativ

*Bad Rothenfelde, 21. Oktober 2016*

**BKK** SALZGITTER  
gesund + fit im Betrieb

**BKK**  
Dachverband

## **Modul A** ***Frühintervention bei Vorliegen einer beginn. skelett-musk. Erkrank.***

## **Modul B** ***Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation***

## **Modul C** ***Jobmatch***

### **Indi- kation**

- Verbleib am Arbeitsplatz nicht gefährdet
- Medizinische Rehabilitation noch nicht indiziert
- Aber Verschlechterungsrisiko durch Erkrankung vorhanden

- Deutliche pathophysiolog. Veränderungen
- Singulär Bewegungsapparat betroffen
- Keine relevante Psychosomatose
- AU-Zeiten < 6 Wochen bzw. häufige kürzere AU-Zeiten aufgrund der Erkrankung

- Überwiegend AU-Zeiten > 6 Wochen
- Häufig Komorbidität
- Entscheidung über Verbleib am Arbeitsplatz dringlich

### **Inhalt**

- Defizitorientiertes, arbeitsplatzbezogenes Muskelaufbautraining zur besseren Bewältigung des Arbeitsplatzes

- Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation (MBOR)
- Möglichkeit der Folgeverordnung Medizinische Trainings-therapie (MTT)

- Arbeitsplatzbezogene Begutachtung und Beurteilung von Einsatzfähigkeit und weiterer Prognose im Arbeitsprozess

### **Ziel**

- Training, Verhaltensänderung und Selbstmanagement

- Diagnose, Training, Selbstmanagement, Verhaltensänderung

- Jobmatch, Entscheidung über weitere Tätigkeit

## Ablauf Modul A

Identifikation per EDV  
Betriebsärzte



Vorstellung FM BKK:  
Projektaufklärung/ TE  
Arbeitsplatzbeschreibung  
Patientenanamnese



EFL-Screening Test  
Funktioneller Test der  
Rumpfmuskulatur  
PACT-Test, BMI  
Herz-Kreislauf-Test

Trainingsplan

aMTT:  
3 Monate  
2x Woche



Korrigierter  
Trainingsplan

Kurzbericht an BKK  
Vollbericht an BA:  
EFL-Entwicklung  
Krankheitsprognose  
Therapieempfehlung



Freies, durch  
FM BKK  
begleitetes  
Training



## Modul A

- **Kandidaten:** In diese Gruppe werden die Patienten mit subchronischen skelett-muskulären Erkrankungen eingeordnet. Kriterium: Vorhandene Erkrankung aus diesem Formenkreis, jedoch noch keine auffälligen AU-Zeiten. Ein Fortschreiten der Erkrankung droht bei nicht entsprechend geschultem Gesundheitsverhalten. Keine aktuelle Gefährdung des Arbeitsplatzes. Die Ermittlung der Kandidaten erfolgt i.w. durch BKK und Betriebsarzt.
- **Inhalt:** Defizitorientiertes, arbeitsplatzbezogenes Einzeltraining (Ausdauer, Geräte) über drei Monate nach einem individuellen Trainingsplan
- **Testverfahren:**
  - EFL-Screening (5 Teststationen)
  - Herz-Kreislauf Test (IPN)
  - PACT-Test
  - Funktioneller Test der Rumpfmuskulatur (z.B. David-Test)
  - BMI

## Modul B

- **Kandidaten:** In dieser Gruppe werden die Versicherten mit mittelschweren bis schweren skelett-muskulären Erkrankungen versorgt. Bei den Versicherten finden sich Arbeitsunfähigkeiten von bis zu 6 Wochen bzw. häufig kürzere Arbeitsunfähigkeitszeiten aufgrund der Erkrankung. Die Erwerbsfähigkeit im Sinne der Rentenversicherung muss erheblich gefährdet oder gemindert sein (§ 10 SGB VI).
- **Inhalt:** Die arbeitsplatzbezogene Therapie besteht aus einer multimodalen orthopädischen Rehabilitationsmaßnahme nach den Qualitätskriterien der Deutschen Rentenversicherung (Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)).
- **Reha-Inhalte** (arbeitsplatzbezogen):
  - EFL-Screening
  - 2 x EFL-Training
  - Zusätzliche Trainingseinheiten nach Anforderungen des konkreten Arbeitsplatzes (10 Einheiten pro dreiwöchigem Aufenthalt)
  - Motivationale psychologische Einzelgespräche

## Ablauf Modul B

Identifikation per EDV

Betriebsärzte



Betriebsärzte erstellen med.  
Befundbericht und AP-Beschreibung



Vorstellung FM Kasse  
Reha-Aufklärung/motivationale  
Arbeit

Erstellung des Reha-Antrags



Weiterleitung Reha-  
Antrag an DRV-  
Projektpartner



Info über Reha-  
Genehmigung an  
Versicherten und FM

Ggf. Unterstützung  
beim Ausfüllen der  
Unterlagen aus der  
Reha-Klinik durch  
FM



Reha mit Anschluss-  
terminierung zur  
Vorstellung FM und BA



Kurzbericht an BA/BKK  
Arbeitsplatzeinsatz  
Krankheitsprognose  
Therapieempfehlung  
Reha-Sport, etc.



Vorstellung nach Reha bei  
BA und FM zur Einleitung  
empfohlener Maßnahmen  
(Reha-Sport, BEM, etc.)

## Modul C (1)

- **Kandidaten:** In dieser Gruppe werden die Versicherten mit schweren skelett-muskulären Erkrankungen versorgt. Bei den Versicherten finden sich AU-Zeiten von über 6 Wochen, Komorbidität sowie ein drohender Arbeitsplatzverlust. Die Entscheidung über den Verbleib am Arbeitsplatz ist dringlich. Fragestellung: Ob und in welchem Umfang kann der Versicherte betrieblich eingesetzt werden (nicht nur Betrachtung des Defizits, sondern Sondierung der alternativen Einsatzmöglichkeiten). Die EFL-Testung wird arbeitsplatzbezogen durchgeführt, weitere Testmodule werden jedoch zusätzlich eingefügt. Die Ermittlung der Kandidaten erfolgt durch die BKK und den Betriebsarzt

## **Modul C (2)**

- **Inhalt:** Die arbeitsplatzbezogene Maßnahme besteht aus einer zweitägigen ambulanten Begutachtung und Beurteilung von Einsatzfähigkeit und weiterer Prognose im Arbeitsprozess; ggf. Antrag zur Rehabilitation durch die DRV oder Einleitung einer LTA
- **Testverfahren:**
  - großer EFL-Test an 2 Tagen
  - Eingehende fachorthopädische Begutachtung
  - Psychologische Testverfahren und Begutachtung
  - Ausführliche schriftliche Stellungnahme und präzise Beurteilung der weiteren Einsatzfähigkeit

## Ablauf Modul C

Identifikation per EDV  
Betriebsärzte



Anruf/ Anschreiben FM  
Projektaufklärung und Einwilligung  
Arbeitsplatzbeschreibung  
Patientenanamnese, Befunde  
andere Ärzte



Kompletter EFL-Test,  
Orthopädische und  
psychologische  
Begutachtung über 2 Tage



Maßnahmeneinleitung:  
Rehabilitation (Modul B)  
LTA  
Arbeitsplatzwechsel  
Individuelles Training



Vorstellung BA und/ oder FM



Kurzinfo an BKK/ ausführlicher  
Bericht an BA  
Jobmatch  
Krankheitsprognose  
Therapieempfehlung  
Einsatz am Arbeitsplatz  
Präzise Beurteilung der Einsatzfähigkeit

# Testeinrichtung

## Qualifikation und Aufgaben

- Optimal: Rehabilitationseinrichtung (ambulant/stationär) mit Zulassung zur medizinischen Rehabilitation für Krankenkassen und DRV
- Zwingend: EFL-Lizenz mit EFL-Teststrecke, ggf. MBOR
- **Zwingend für Modul A:** EFL-Screening, funktioneller Test der Rumpfmuskulatur, Herz-Kreislauf-Test, PACT-Test, BMI
- **Optional Teilnahme am Modul B:** Durchführung der MBOR im Auftrag der DRV
- **Zwingend für Modul C:** Kompletter EFL-Test (alle 29 Stationen), psychologische und fachorthopädische Begutachtung, ausführliche schriftliche Stellungnahme und präzise Beurteilung zur weiteren Einsatzfähigkeit, ggf. Einleitung entsprechender medizinischer Maßnahmen

# Aufgaben Projektpartner BGM-innovativ

*Bad Rothenfelde, 21. Oktober 2016*

**BKK** SALZGITTER  
gesund + fit im Betrieb

**BKK**  
Dachverband



# Arbeitsmedizin

## Aufgaben

- Unterstützung bei der Identifikation und der Ansprache geeigneter Teilnehmer
- **Modul A:** Projektgrundsatzinformation und Weiterleitung an das Fallmanagement der BKK
- **Modul B:** Erstellung des medizinischen Befundberichts und der Arbeitsplatzbeschreibung und Weiterleitung an das Fallmanagement der BKK, Ansprechpartner nach der Reha bei problematischer Wiedereingliederung
- **Modul C:** Erstellung der Arbeitsplatzbeschreibung, ggf. Formulierung konkreter Fragestellungen für die Testung und Begutachtung, Weiterleitung an das Fallmanagement der BKK, Ansprechpartner nach der Testung im Rahmen BEM und/oder Jobmatch

# **Trainingseinrichtung**

## *Qualifikation und Aufgaben*

- Trainingszentrum in Nähe zum Projekt-teilnehmenden Trägerbetrieb (Trainingsort muss auch für Schichtarbeiter gut erreichbar sein)
- MTT-Qualitätskriterien der DRV müssen erfüllt werden
- **Modul A:** Einführung in das dreimonatige Training nach Plan der Testeinrichtung; zweimalige individuelle Trainingskontrollen und Anpassung der Trainingsanforderungen an den Leistungsstand des TE; Anwesenheitskontrollen
- **Modul B:** Durchführung der MTT nach Reha-Verordnung (optional)
- **Modul C:** Keine primäre Einbindung vorgesehen

## ***BGM-innovativ (1)***

### **Grundaussagen im Rahmen des Innovationsfonds:**

- Es handelt sich um ein Forschungsprojekt mit **Versuchscharakter**
- Für die Evaluation müssen strenge methodische Auflagen erfüllt werden (u.a. Randomisierung)
- Es gibt ein **einheitliches, fest definiertes Vorgehen**: Formulare, Kommunikation, Inhalte der Maßnahmen, etc.
- Die Selektion/Identifikation/Einsteuerung erfolgt durch Betriebsärzte, AU-Fallmanager, kasseneigene Selektionen, eigene Kontaktaufnahme durch Versicherte

## ***BGM-innovativ (2)***

### **Grundaussagen im Rahmen des Innovationsfonds:**

- Es werden nach Genehmigung des Projektes für den Innovationsfonds jeweils zentrale, 1 ½ tägige Projektschulungen für die Gruppen Case-Manager der Krankenkassen, Betriebsärzte und Mitarbeiter der Test- bzw. Trainingszentren durchgeführt, um einen einheitlichen Wissensstand zu erhalten.
- Die Implementierung wird dann regional stattfinden unter Einbezug dieser Projektgruppen.
- Es wird ein ausführliches Projektmanual erstellt, in dem die Abläufe, Inhalte, vereinbarten Formulare etc. aufgeführt sind.
- Es wird ein koordinierendes Fachteam geben, das den Beteiligten projektbegleitend für inhaltliche Fragen zur Verfügung steht.
- Medien wie Plakate, Flyer, etc. werden zur Verfügung gestellt.

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Dr. med. Birgit Leineweber**

**BKK Salzgitter TUI BKK BKK Public**